

Bericht zur ‚Much Ohne Strom‘- Eröffnung am 19.5.5.2006

# Auftakt in der Soundbox

Das Event „Much ohne Strom“ bietet Musik und Kunst bis Freitag

Ein Trio erfreute mit einem Melodienmix mit Stücken von Bach bis Shakira.

VON JULIA HOHENADEL

**Much** - Das Programm? Querbeat, Latin, Jazz, Pop, Klassik. Der Anlass? Die Vernissage des Mucher Kunstvereins und die Auftaktveranstaltung zu „Much ohne Strom 2006“. Die Künstler: Stella Vozdanzky und Wolfgang Schwericke mit Thilo Heß vom Rockforum Much als Verstärkung. Gemeinsam bestritten die drei mit Gitarre, Bass und Querflöte ein bunt gemischtes Programm von Shakira über Jethro Tull bis Johann Sebastian Bach.

Die drei Musiker bereiteten den 50 Kunst- und Musikfreunden, die zur Eröffnung der Kulturwochen in der Mucher Soundbox in der Klosterstraße kamen, großes Vergnügen.

## Auf hohem Niveau

Geboren wurde die Idee, Kunst und Musik zusammen vorzustellen, bereits 2005, erinnert sich Thilo Heß. „Wir wollten ganz zu Anfang eine Plattform bieten für die bildende Jugendkultur. Seit verganginem Jahr haben wir uns außerdem vorgenommen, die unterschiedlichen Kulturrichtungen zu bündeln.“

Herausgekommen ist eines der ungewöhnlichsten Projekte im Kreis: Eine Kombination aus klassischer und moderner Musik, darstellender Kunst (das heißt Malerei und

Skulptur), einem Spiel aus Licht und Farben sowie einem ganz lockeren Zusammenspiel von Publikum und Künstlern in schöner Lounge-Atmosphäre.

Mit der Solistin Stella Vozdanzky hat Muchstock eine arrivierte Künstlerin für die Untermauerung der Vernissage gewinnen können. Die 37-Jährige wohnt in Hagen und betreibt in Witten ihre eigene Musikschule. Sie hat in Österreich Musik studiert, und es ist ihr nicht anzumerken, dass das Zusammenspiel von Heß und Schwericke ungewöhnlich ist.

Leichtfüßig bewegt sich die Querflöte durch einstudierte wie improvisierte Stücke. Beim Einstimmen ist der Ton locker, die Musiker verstehen sich. Witzchen und Bemerkungen werden hin- und hergeworfen – Gitarre und Bass haben noch leichte Abstimmungsprobleme, was die Lautstärke anbetrifft. Dennoch: Dem rund einstündigen Rahmenprogramm zur Vernissage sehen alle drei gelassen entgegen. Es gibt bei ihnen überdies keine spezielle Vorliebe, was das Programm anbetrifft, klärt Flötistin Vozdanzky auf: „Es ist besetzungsabhängig, wir kommen aus der Klassik und bieten einfach Musik auf wirklich hohem Niveau.“ Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist dennoch meist frei, was sicherstellen soll, dass auch die jugendliche Zielgruppe angesprochen wird.

Mit dem außergewöhnlichen Kulturevent fiel der Startschuss zu einer Woche voll unterschiedlich-



Stella Vozdanzky aus Hagen an der Querflöte: Sie spielte unter anderem Stücke von Jethro Tull.

BILD: HOHENADEL

ter Darbietungen: Noch bis Freitag können Kunstinteressierte abends die Vorführungen junger Musiker aus der Region besuchen und sich von den Werken der ausstellenden

Künstler in den Räumen der Soundbox bezaubern lassen. Der Eintritt ist meist frei; die Macher sind gut vorbereitet auf den regen Zuspruch der Besucher.

**Anmerkung:**

Die Unplugged-Konzerte zu MUCH OHNE STROM finden nicht in der Soundbox sondern im KFZ (Kultur- und FreizeitZentrum Muchstock) statt.

Hans Petri